

FORTBILDUNG

Mitmachen und punkten!

	A	B	C
1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
10	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Einsendeschluss ist der
31. März 2015.

DIE PTA IN DER APOTHEKE
Stichwort: »Durchfall«
Postfach 57 09
65047 Wiesbaden

Oder klicken Sie sich bei
www.pta-aktuell.de
in die Rubrik Fortbildung.
Die Auflösung finden Sie dort
im nächsten Monat.

Unleserlich, uneindeutig oder unvollständig ausgefüllte Fragebögen können leider nicht in die Bewertung einfließen, ebenso Einsendungen ohne frankierten/adressierten Rückumschlag.



DURCHFALL

In dieser Ausgabe von DIE PTA IN DER APOTHEKE 03/2015) sind zum Thema zehn Fragen zu beantworten. Lesen Sie den Artikel, kreuzen Sie die Buchstaben der richtigen Antworten vom Fragebogen im nebenstehenden Kasten an und schicken Sie diesen Antwortbogen zusammen mit einem adressierten und frankierten Rückumschlag an unten stehende Adresse. Oder Sie klicken sich bei www.pta-aktuell.de in die Rubrik Fortbildung und beantworten den Fragebogen online. Wer mindestens acht Fragen richtig beantwortet hat, erhält in der Kategorie 7 (Bearbeitung von Lektionen) einen Fortbildungspunkt. Die Fortbildung ist durch die Bundesapothekerkammer unter BAK 2014/361 akkreditiert und gilt für die Ausgabe 03/2015.

Ihr PTA
Fortbildungs-
punkt

Ihr Fortbildungspunkt zum Thema

Datum

Stempel der Redaktion

Absender

Name

Vorname

Beruf

Straße

PLZ/Ort

Ich versichere, alle Fragen selbstständig und ohne die Hilfe Dritter beantwortet zu haben.

Datum/Unterschrift

Kreuzen Sie bitte jeweils eine richtige Antwort an und übertragen Sie diese auf den Antwortbogen.

1. Welcher Mechanismus transportiert das Wasser aus dem Darmlumen ins Blut?

- A. Carriertransport
- B. Passive Diffusion
- C. Aktiver Transport

2. Bei der sekretorischen Diarrhö ...

- A. werden vermehrt Wasser und Elektrolyte ins Darmlumen transportiert.
- B. werden vermehrt Wasser und Elektrolyte aus dem Darmlumen ins Blut transportiert.
- C. halten osmotisch aktive Substanzen Wasser im Darm zurück.

3. Die Reisediarrhö ...

- A. wird meist von Noroviren ausgelöst.
- B. ist in jedem Fall harmlos.
- C. wird häufig von für uns ungewohnten Escherischia coli-Stämmen ausgelöst.

4. Salmonellen ...

- A. werden hauptsächlich über tierische Lebensmittel übertragen.
- B. haben eine besonders hohe Virulenz.
- C. werden von Mensch zu Mensch übertragen.

5. Norovirus-Infektionen ...

- A. treten häufig in Pflegeheimen auf.
- B. zeigen sich durch Durchfälle ohne Erbrechen.
- C. sind leicht durch einfache Desinfektionsmittel unschädlich zu machen.

6. Rotaviren ...

- A. hinterlassen eine lebenslange Immunität gegen alle Stämme.
- B. verhalten sich invasiv, dringen also in die Blutbahn ein.
- C. befallen vor allem Säuglinge und Kleinkinder.

7. Orale Rehydrationslösungen ...

- A. dienen ausschließlich dem Ersatz von Wasser und Elektrolyten.
- B. sollten Natrium-Ionen und Glukose enthalten.
- C. wurden ursprünglich für die Raumfahrt entwickelt.

8. Loperamid ...

- A. überwindet die Blut-Hirn-Schranke und bindet an zentrale Opioid-Rezeptoren.
- B. wird konsequent dreimal täglich genommen.
- C. ist in der Selbstmedikation erst für Personen ab zwölf Jahren zugelassen.

9. Racecadotril ...

- A. hemmt nicht die Darmmotilität.
- B. unterliegt der Verschreibungspflicht.
- C. ist die Wirkform des Prodrugs Thiorphan.

10. Probiotika ...

- A. enthalten Kulturen von abgeschwächten pathogenen Bakterien.
- B. hemmen das Wachstum pathogener Keime.
- C. besitzen eine große Oberfläche und binden Bakterientoxine.